

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch den 10. April 1889.

(1528) 3—1

Nr. 6661.

Kundmachung.

Am 16. April 1889 wird in Unter-Grusica bei Laibach ein Postamt in Wirksamkeit treten.

Dieses Postamt wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen, als Sammelstelle für das k. k. Postsparcassenamt fungieren und die Verbindung durch eine täglich einmalige Fußgutenpost mit dem Postamte in Laibach erhalten.

Triest am 4. April 1889.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1532) 3—2

Präs.-Nr. 171.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird bekannt gegeben, dass in dem ararischen Hause Nr. 6 am Rain in Laibach mehrere ebenerdige Localitäten vom 20. April 1889 angefangen im Wege einer öffentlichen Concurrenzverhandlung unter folgenden Bedingungen in Miete gegeben werden:

- 1.) zu vermieten sind:
 - a) das rechts vom Haupteingange gegen den Rain gelegene Gewölbe, in welchem gegenwärtig das Friseurgeschäft betrieben wird, sammt dem hinter demselben befindlichen Ofen,
 - b) das links vom Haupteingange an der Ecke gegen die Salendergasse gelegene große, aus vier Abtheilungen bestehende gewölbte Magazin, in welchem derzeit ein Möbellager sich befindet,
 - c) die zwischen dem unter b) erwähnten Möbelmagazine und der Hausmeisterwohnung befindliche, gegen den Rain ausmündende Localität, in welcher derzeit die Tabaktrafik ausgeübt wird, sammt den dazu gehörigen zwei Hinterräumen, die von der gegenwärtigen Trafikantin als Schlafzimmer und als Speisekammer benützt werden und vom Möbelmagazine durch eine Bretterwand getrennt sind. Mit den unter c) bezeichneten Localitäten wird gleichzeitig auch das daselbst bestehende Trafikbefugnis vergeben werden.
- 2.) Die Versteigerung wird **Mittwoch, den 17. April 1889, um 10 Uhr vormittags** bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden. Hierbei wird jede der oben unter den Buchstaben a, b und c angegebenen Gruppen separat ausbezogen und auf allfällige, mehrere dieser Gruppen umfassende Cumulativ-Anbote keine Rücksicht genommen werden. Für die Tabaktrafik wird ein bestimmter Ertrag nicht zugesichert.

Der bisherige Verschleiß derselben beträgt pro Jahr durchschnittlich 3400 Gulden mit einem Brutto-Ertrage von 340 fl.

3.) Die unter a) und b) bezeichneten Complesse verbleiben demjenigen Dfferenten, welcher den höchsten Jahresmietzins anbietet; während die unter c) erwähnten Localitäten und das Trafikbefugnis demjenigen als geeignet erkannten Bewerber überlassen werden, welcher nebst einem fixen Jahresmietzins von Einhundert (100) Gulden für die zu mietenden Localitäten, den höchsten Jahrespachtzins für das Befugnis zu entrichten sich verpflichtet. Bei gleichen Anboten wird sich die Wahl vorbehalten.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn derselben ein Badium im Baren zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen, welches Badium für die Gruppe a) mit fünfzig (50) Gulden, für die Gruppe b) mit dreißig (30) Gulden und für die Gruppe c) mit vierzig (40) Gulden festgesetzt wird.

Dfferenten für die Gruppe c) haben gleichzeitig, falls es die Commission für notwendig erachtet sollte, ihren Geburts- und Taufschein sowie das Zeugnis über das sittliche Wohlverhalten beizubringen.

5.) Von der Concurrenz sind alle jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, und bezüglich der Gruppe c) auch jene Personen, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung, insofern sie sich auf die Vorschriften rückichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen Uebertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt wurden, endlich frühere Trafikanten, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis erst nach der Uebernahme der Trafik zur Kenntniss der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen und der Mietvertrag bezüglich der dazu gehörigen, unter c) erwähnten Localitäten ohne vorläufige Kündigung sofort aufgelöst erklärt werden.

6.) Nach beendeter Licitation wird jenen Dfferenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, das erlegte Badium sofort zurückgestellt werden. Das Badium der Ersterer wird hingegen zurückgehalten und nach Abschlusse der Verträge in die erste Mietzins-, beziehungsweise Pachtzinsrate eingerechnet werden.

7.) Es werden auch schriftliche Dfferente angenommen. Derlei Anbote, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen, müssen jedoch, mit dem oben festgesetzten Badium ver-

sehen, vom Dfferenten mit dem Vor- und Zunamen und unter Angabe des Charakters und der Wohnung eigenhändig unterfertigt sein, den angebotenen Mietzins, beziehungsweise Pachtzins sowohl in Ziffern als in Worten auszudrücken und die bestimmte Erklärung enthalten, dass dem Dfferenten die in Bestand zu nehmenden Objecte sowie die Licitationsbedingungen, denen er sich unbedingt unterwirft, genau bekannt sind, und dass er für seinen Anbot mit dem erlegten Badium haftet. Die Dfferente für die Gruppe c) müssen auch die Nachweisung über die erlangte Großjährigkeit und das sittliche Wohlverhalten enthalten. Dfferente, welchen die angebotenen Belege mangeln oder welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Dfferente bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

8.) Schriftliche Dfferente sind vor dem Beginne der Licitation, d. i. bis 17. April 1889, 10 Uhr vormittags, unter Couvert, auf dessen Rückseite nebst der Adresse auch der Inhalt angegeben sein muss, versiegelt beim Vorsteher der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen und werden sofort nach Beendigung der mündlichen Verhandlung eröffnet und bekannt gemacht. Schriftliche Dfferente werden schon mit Beginn der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

9.) Das mündlich gestellte Anbot sowie das schriftliche Dfferent ist für den Bestbieter vom Momente der Stellung, beziehungsweise der Ueberreichung, für die Finanzverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersterer von der erfolgten Genehmigung seines mündlichen oder schriftlichen Anbotes durch die k. k. Finanzdirection verständigt worden ist, weshalb sich der Bestbieter des Rücktritt-Befugnisses und der im § 862 des a. b. G. enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens begibt.

Die übrigen Miet-, beziehungsweise Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen und werden bei der Versteigerung den Anwesenden vorgelesen werden.

Formulare eines schriftlichen Dfferentes für die Gruppen a und b.

50 fr.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, das im Hause Nr. 6 am Rain in Laibach ebenerdig, rechts vom Haupteingange befindliche Geschäftslocale (oder das im Hause Nr. 6 am Rain in Laibach, ebenerdig links vom Haupteingange die gegen Salendergasse befindliche Magazin)

gegen Bezahlung eines jährlichen Zinses von . . . fl. . . fr., sage: (mit Worten) in Miete zu nehmen, wobei ich bemerke, dass mir sowohl das Bestandobject als auch die Licitationsbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind. Für diesen meinen Anbot habe ich mit dem zuzulegenden Badium per 30 fl. (oder 50 fl.).

Laibach am 1889.

(Eigenhändige Unterschrift und Angabe des Charakters und der Wohnung)

Von außen:

(Nebst der Adresse an die k. k. Finanzdirection in Laibach und Bezeichnung des Bediums) Dfferent für das ebenerdige rechtsseitige Geschäftslocale (oder für das ebenerdige linksseitige Magazin) im Hause Nr. 6 am Rain in Laibach.

Formulare eines schriftlichen Dfferentes für die Gruppe c.

50 fr.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, das im Hause Nr. 6 am Rain in Laibach ebenerdig links, zwischen dem der Hausmeisterwohnung und dem Möbelmagazine befindliche Geschäftslocale gegen Bezahlung eines jährlichen Zinses von 100 fl., sage: Einhundert betreuende zu mieten und zugleich die daselbst bestehende Tabaktrafik unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften und gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtzins von . . . fl. . . fr., sage: (in Worten) zu übernehmen und fortzuführen, wobei ich bemerke, dass mir sowohl das Bestandobject als auch die Licitationsbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind.

Das Badium per 40 fl., womit ich für meinen obigen Anbot hafte, sowie die anderen in der Concurrenzausschreibung geforderten Nachweisungen sind hier beizuschließen.

Laibach am 1889.

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und der Wohnung)

Von außen:

(Nebst der Adresse an die k. k. Finanzdirection in Laibach und Bezeichnung des Bediums) Dfferent für die Tabaktrafik und das dazu gehörige Geschäftslocale im Hause Nr. 6 am Rain in Laibach.

Laibach am 7. April 1889.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

Anzeigebblatt.

(1467) 3—1

St. 1742.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nanzanja Blažu Knezu iz Postojine, oziroma njega neznano kje nahajajočim pravnim naslednikom, da se je tusodni odlok z dne 25. januarja 1889, št. 601, zanj ob enem postavljenemu skrbniku Gregoriju Lahu iz Loža vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 18. marca 1889.

(1492) 3—1

St. 2351.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku nanzanja:

Franc Benda in Katarina Benda, posestnika iz Šmarce, sta proti Sakasniku, neznane krstnega imena, Antonu Traunu in Ferdinandu Pogachniku in njunim neznanim pravnim naslednikom tozbo de praes. 8. marca 1889, st. 2351, zaradi priznanja pripestovanja v davčni občini Kamniku lezečega gojzda parc. st. 1166 s. pr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč gospod Franc Fischer iz Kamnika skrbnikom postavil in se mu tozba, čez katero se je v skrajšano razpravo določil rok na 26. aprila 1889

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči odločil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 13. marca 1889.

(1506) 3—1

St. 915.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji nanzanja, da se je vsled tozbe Jožefa Kogovška v Doleh proti Jeri in Francetu Kogovsku, oziroma njunim neznanim naslednikom, obema toženima in oziroma njunim neznanim naslednikom gospod Pavel Gruden iz Jetičnega Vrha postavil kuratorjem za la slučaj, ter se njemu vročili tozbi de praes. 21. marca 1889, st. 915 in 916, kar se toženim objavlja za to, da si lahko vzamejo tudi družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 3. aprila 1889.

(1452) 3—3

Nr. 1688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. N. D. Commenda Wötting die exec. Versteigerung der dem Martin Bukšinič von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 68 der Catastralgemeinde Božakovo bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April und die zweite auf den 31. Mai 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 20. Februar 1889.

(1451) 3—3 Nr. 1687.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. N. D. Commenda Wötting die exec. Versteigerung der dem Martin Bajuk von Radose Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 232 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. April und die zweite auf den

31. Mai 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter zwei Dritteln des Schätzungswertes, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 20. Februar 1889.

(1430) 3—3 Nr. 4389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Blas von Log Nr. 30 (durch Dr. Pfeifferer) die exec. Versteigerung der dem Walthaus Verbič von Log gehörigen, gerichtlich auf 818 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 262 der Catastralgemeinde Log bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April und die zweite auf den

5. Juni 1889,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. Februar 1889.

J. Deller's

Alleinverschleiss für ganz Krain

Radkersburger

Bestes Tisch- und Erfrischungs-Getränk.

Erprobtes Heilmittel gegen
Katarrhe der Athmungsorgane,
Gicht, Rheumatismus, Magen- und
Blasenleiden.

reinsten alkalischer

bei
Joh. Lininger
in Laibach, Römerstrasse Nr. 9.

(1196) 25-7

Sauerbrunn.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom **MAGUELONNE**, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFUNDEN **1373** Durch den Prior
im Jahre Pierre BOURSAUD
Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.
Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Praeparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind,
Hausgegründet 1807 106 & 108, rue Croix-de-Segney
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Drogenhandlungen.




(327) 156-12

Nord-Amerika.



Nach **WINNIPEG** in **Manitoba** und nach anderen Plätzen in **Canada**
sowie nach den westlichen Staaten führt der kürzeste und billigste
Weg über **Quebec**.

Fahrpreise von Hamburg	
nach Quebec und Montreal . . . M. 98.—	nach Winnipeg M. 148.30
> Chicago > 146.20	> Regina , N. W. T. > 175.60
> St. Paul , Minnesota > 161.—	> San Francisco > 307.60

Personen, welche zu reisen beabsichtigen, werden in ihrem eigenen Interesse
angewiesen, sich zu wenden an die

Canadische Postdampfschiffs-Gesellschaft
Allan Brothers & Co.

19, James Street, LIVERPOOL

Spiro & Co.

concessionierte Schiffs-Expediten

8, Deichthorstrasse, HAMBURG.

oder deren Vertreter

(716) 12-8

(707) 3-3

St. 29 250.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-
disšce v Ljubljani naznanja, da se je
na prošnjo Mihe Jenčka iz Ladja (po
dr. Tavčarji) proti Jakobu Staretu iz
Spodnje Senice št. 12 dovolila izvršilna
dražba na 2250 gld. cenjenega nepre-
makljivega posestva vložna št. 40
zemljske knjige katastralne občine
Senica s pritklinami vred.

Za to izvršitev odredjena sta dva
dražbena róka, prvi na

18. maja

in drugi na

19. junija 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri
tem sodišči s pristavkom, da se bode
to posestvo pri prvem róku le za ali
nad cenilno vrednost, pri drugem pa
tudi po njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljske knjige se morejo v na-
vadnih uradnih urah pri tem sodišči
vpogledati.

V Ljubljani 18. decembra 1888.

(1251) 3-3

St. 4847.

Oklic.

Na prošnjo Neže Škerjanc (po
dr. Ivanu Tavčarji, advokatu v Ljub-
ljani) vršila se bode izvršilna dražba
zemljišča Valentinu Severju, posest-
niku iz Šmartna pod Šmarno Goro
št. 9, vložna št. 14 katastralne ob-
čine Šmartno pod Šmarno Goro, s pri-
tiklinami vred, cenjenega na 4519 gld.,
na dan

27. aprila in
1. junija 1889

dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči.
Zemljišča bodo se le pri drugi
dražbi oddala pod cenitveno vred-
nostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
vsak ponudnik dolžan položiti pred
ponudbo 10% varščine, cenitveni za-
pisnik in zemljeknjižni izpisek so v
tušodni registraturi na vpogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-
disšce v Ljubljani 26. februarja 1889.

(645) 3-3

St. 1025.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani
naznanja:

Marija Škerl iz Udmata je proti
Francetu Škerlu in njegovim nezna-
nim pravnim naslednikom tožbo de

praes. 28. januarja 1889, št. 1025,
zaradi pripoznanja lastninske pravice
potom priposestovanja gledé zemljišča
vložna št. 658 katastralne občine
Trnovsko predmestje in dovoljenje
vknjižbe te pravice pri tem sodišči
vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje
da biva toženec in mu tudi njegovi
pravni nasledniki znani niso, se jim
je na njihovo škodo in njihove troške
za to pravdo reč Florijan Lavrič v
Udmatu št. 8 skrbnikom postavil in
se dan za skrajšano razpravo o tej
tožbi na

6. maja 1889

dopoludne ob 9. uri tukaj pod na-
sledki § 18. dvor. dekr. z dne 24ega
oktobra 1845, št. 906 z. b. p. pr. določil.

To se jim v to svrhu naznanja,
da si bodo mogli o pravem času
druzega zastopnika izvoliti in temu
sodišču naznaniti ali pa postavljenemu
skrbniku vse pripomočke za svojo
obranu zoper tožbo izročiti, ker bi
se sicer le s postavljenim skrbnikom
razpravljalo in na podlagi te razprave
spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani
dne 29. januarja 1889.

(629) 3-3

St. 8653.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži na-
znanja:

Na prošnjo Antona Šraja iz Topola
dovoljuje se izvršilna dražba Tonetu
Kranjcu od tam lastnega, sodno na
1467 gold. cenjenega zemljišča pod
vložno št. 45 katastralne občine Topol.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na dan

1. maja

in drugi na dan

1. junija 1889,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne
pri tem sodišči s pristavkom, da
se bode to zemljišče pri prvem róku
le za ali čez cenitveno vrednost, pri
drugem róku pa tudi pod to vred-
nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek raz-
grnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne
20. decembra 1888.

Št. 2153.

Oklic.

Zamrlému Jakobu Sladiču iz Viher
in njegovim neznanim pravnim na-
slednikom se je postavil skrbnikom
na čin Jožef Weibl v Mokronogu in
se mu vročil tušodni dražbeni odlok
z dne 8. februarja 1889, št. 978,
gledé zemljišče vložni št. 539 in 550
davčne občine Sent Rupert.

C. kr. okrajno sodišče v Mokro-
nogu dne 27. marca 1889.

Št. 601.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži na-
znanja:

Na prošnjo g. Franceta Vidriha
dovoljuje se izvršilna dražba Janezu
Stražisarju iz Štruklje Vasi lastnega,
sodno na 3955 gld. cenjenega zem-
ljišča pod vložnima št. 26 in 27 kata-
stralne občine Štruklja Vas.

Za to določujeta se dva dražbena
dneva, in sicer prvi na dan

3. maja

in drugi na dan

3. junija 1889,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri
tem sodišči s pristavkom, da se bode
to zemljišče pri prvem róku le za ali
nad cenitveno vrednost, pri drugem
róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek raz-
grnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne
25. januarja 1889.

(873) 3-3

St. 49, 983, 1022.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
naznanja, da so vložili tožbe:

1.) Janez Arko iz Vinic št. 30
zaradi 27 gld. 29 kr.;

2.) Jakob Oražem iz Ribnice št. 110
proti Janezu in Marijeti Oražem od

ondot zaradi izbrisa terjatve 24 gld. in

3.) Janez Pauser iz Ribnice proti
Janezu Pajničju iz Jurjevice, sedaj v

Ameriki, zaradi 38 gld. 13 kr. s pr.,
in da se je vsled teh tožeb v ma-
lotnem postopku določila razprava
na dan

26. aprila 1889

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje
da bivajo in mu tudi njihovi pravni
nasledniki znani niso, se jim je na
njihovo škodo in njihove troške za to
pravdo reč ad 1.) Anton Mohor iz
Zamosteca, ad 2.) Josip Fleš iz Rib-
nice in ad 3.) Janez Lesar iz Jurje-
vice skrbnikom postavil in se jim
tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja,
da si bodo mogli o pravem času dru-
zega zastopnika izvoliti in temu so-
dišču naznaniti ali pa postavljenemu
skrbniku vse pripomočke za svojo
obranu zoper tožbo izročiti, ker bi se
sicer le s postavljenim skrbnikom
razpravljalo in na podlagi te razprave
spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne
20. februarja 1889.

(627) 3-3

St. 7557.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži na-
znanja:

Na prošnjo gosp. Antona Kravajne
iz Cérknice dovoljuje se izvršilna dražba
Jožefu Debevu iz Cajnarjev lastnega,
sodno na 522 gld. cenjenega zemljišča
pod vložno št. 3 katastralne občine
Cajnarje.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, in sicer prvi na dan

3. maja

in drugi na dan

3. junija 1889,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to zemljišče pri prvem róku le
za ali čez cenitveno vrednost, pri
drugem róku pa tudi pod to vrednostjo
oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek raz-
grnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne
28. oktobra 1888.

Zahnarzt Schweiger

wohnt Hôtel „Stadt Wien“, II. Stock Nr. 23. Ordiniert täglich von halb 10 Uhr bis halb 1 Uhr vor- und von 2 Uhr bis 5 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von halb 10 Uhr bis 1 Uhr. (1040) 10

In der Mode- und Currentwaren-Handlung des Anton Dolar zu Klagenfurt findet ein

Praktikant

Aufnahme. (1547) 6-1

Freiwillige Licitation.

Wegen Uebersiedlung werden verschiedene **Wohnungs- und Geschäftsmöbel**, darunter eine ganz neue **Stellage**, schöne **Spiegel** (ein Rococo), **Clavier**, **Salongarnitur**, **Küchengeräthe**, **Betten**, **Kästen** etc. am **Donnerstag den 11ten d. M.** in den gewöhnlichen Amtsstunden öffentlich versteigert. (1540)

M. Strecker
Congressplatz 3, III. St.

KAFFEE

in 5 Kilo-Postpaketen versendet zollfrei ab jeder Poststation (1539) 2-1

Anton Fritsch, Triest.
Rio à Kilo fl. 1'48
Santos, fein > > 1'58
ditto, feinst > > 1'65
Ceylon > > 1'78
Cuba > > 1'86

Weinbeeren, schönste à Kilo 44 kr.
Sultan-Rosinen > > 48 >
ditto, schönste > > 56 >
Cibeben > > 58 >

Eine Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, ist zu haben an der **Theaterstiege Nr. 3**. Anfrage in der Conditorei **R. Kirbisch, Congressplatz**. (1472) 3-2
Dasselbst sind auch mehrere Zeitungen zu vergeben.

Stampiglien

aus bestens vulkanisiertem Para-Kautschuk in runder oder ovaler Form, in beiläufig nachstehender Ausführung



mit beliebigem Text erzeugt zum Preise von fl. 1'80 incl. eingerichteten Kästchen die Kautschuk-Stempel-Fabrication „VULKAN“, Graz, Leonhardstrasse 55g.

Grazer u. Prager Schinken

Sein grosses Lager von sowie verschiedene **Delicatessenwaren** empfiehlt dem p. t. Publicum (1550) 3-1

Anton Stacul
Schellenburggasse, Laibach.

Für Ostern

empfeht **Rudolf Kirbisch**
Conditior, Laibach

feinste **Pinza** (Osterbrot), **Tituli**, **Potizen**, **Gugelhupf** und die reichste Auswahl von **Ostereiern**, **Osterfiguren** und **Attrapen** von **Tragant**, **Zucker**, **Sammt**, **Seide**, **Stroh**, **Holz** oder **Carton**, sowie elegante **Bonbonnières** und **Cartonagen** zu den **billigsten Preisen**. (1473) 6-2



Feuerfeste Cassen Cassetten

billigst und in solidester Ausführung. Auf allen Ausstellungen höchst prämiert. Lieferantsämmtl. österr.-ung. Eisenbahnen, k. k. Postsparcassen etc. Decorirt von Sr. k. k. Majestät mit der gr. gold. Medaille f. Kunst, Wissenschaft u. Industrie. **Felix Blažiček** (111) 52-22
Wien, V., Straussengasse Nr. 17.

Am Rathhausplatze Nr. 17 ist eine schöne (1055) 11

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern und allem Zugehör, mit Aussicht auf den Rathhausplatz für **Georgi** zu vermieten. Anfrage bei **H. Kenda** im Geschäfte.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsel-Geschäften

- a) **verzinst Gelder** im Conto-Corrente und vergütet für Banknoten
 - 3 3/8 Procent gegen 5tägige Kündigung
 - 3 7/8 > > 12 >
 - 3 7/8 > > auf 4 Monate fix,
 - 4 > > 6 >
- für Napoleons d'or**
 - 2 3/4 Procent gegen 20tägige Kündigung
 - 3 > > 40 >
 - 3 1/4 > > 3monatliche >
 - 3 1/2 > > 6 >
- im Giro-Conto

3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20.000 fl. à vista gegen Check. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich. Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.

Für alle Einzahlungen, die zu immer welcher Stunde der Bureauzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage angefangen vergütet.

Den Inhabern eines Conto-Corrents wird der Incasso ihrer Rimmessen per Wien und Budapest franco Provision vermittelt und ebenso ohne Provisionsbelastung Anweisungen auf diese beiden Plätze erlassen. Es steht den Herren Committenten frei, ihre Wechsel bei der Cassa der Bank zu domiciliieren, ohne dass ihnen hiefür irgendwelche Auslagen erwachsen.

- b) **übernimmt Kaufs- oder Verkaufsaufträge** für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das **Incasso von Anweisungen und Coupons** gegen 1/8 Procent Provision;
- c) **räumt ihren Committenten die Facilitation ein**, Effecten jeder Art bei ihr deponieren zu können, deren Coupons sie bei Verfall gratis eincassiert. (879) 12-6

Casino-Glashalle. Heute Mittwoch, den 10. April Neger-Quintett

Sänger und Sängerinnen: **Miss Lina Clifton, Miss Anna Edwards, Miss Jolia Tompson, Mr. Bundick** und **Harry Clifton** sowie Auftreten des in Europa sehr beliebten Natur-Clarinettisten **Mr. Soel**. Concert- und Original-Vorstellungen aus dem amerikanischen Negerleben, bestehend aus Gesangs-Quartetts, Trios, Duets und Solis ersten und scherzhaften Inhaltes, ferner aus National-Negertänzen und Spielen mit Tambourins und Castagnetten, Negermusik, Instrumenten-Begleitung, Original-Imitation der Clarinette sowie Vorträge aus den neuesten Operetten. (1552)
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Entrée 50 kr.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die **Uniformierungs-Anstalt** zur Kriegsmedaille **Moriz Tiller & Co.** k. k. Hoflieferanten (373) 11
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22.

Trinken Sie Hopfen-Malz-Kaffee

(ärztlich erprobt und anempfohlen). Dieser Gesundheits-Kaffee, ein leicht verdauliches, magenstärkendes **Nährmittel**, ist wichtig für **jedermann**, und **unentbehrlich** ist derselbe (zur Erreichung und Erhaltung der Gesundheit dienend) für **alle Kranken** (insbesondere Magen-, Brust-, Leber-, Gicht-, Nieren-, Nerven-Leidende, bei Husten, Heiserkeit etc.), für **Reconvalescenten**, schwächliche Personen, Säuglinge, Kinder, Frauen vor und nach dem Wochenbette, Blutarmer, Bleichsüchtige etc. etc.

Ein Paket mit 1/4 Kilo Inhalt kostet **30 kr.**
Der Hopfen-Malz-Kaffee ist zu haben in den **Haupt-Depôts**:
Laibach (Krain): in der Apotheke des **Ubaldo v. Trnkóczy** neben dem Rathhause;
Graz: in der Apotheke des **Wendelin v. Trnkóczy**, Landschafts-Apotheke, Sackstrasse;
Wien: in der Apotheke des **Victor v. Trnkóczy** «zum heil. Franciscus» (zugleich chemische Fabrik), V., Hundsthurmerstrasse Nr. 113;
Wien: in der Apotheke des **Julius v. Trnkóczy** «zum goldenen Löwen», VIII., Josefstädterstrasse Nr. 30. Ferner bei allen Apothekern, Droguisten (170) 13 und Kaufleuten.

Täglicher Postversandt.

Ungarische Gebirgsweine

besonders die **Villányer Eigenbau- und Herrschaftsweine** empfiehlt auf wärmste zu den **billigsten Preisen** die im Jahre 1872 etablierte Weinhandlung von

Vincenz Schuth & Comp.

Weinbergbesitzer und Wein-Grossproducenten in **Villány, Ungarn**, Post- und Bahnstation, Telephon (919) 26-11
Prämiert auf den Ausstellungen Budapest, Szegedin, Triest, Bordeaux, Amsterdam, Brüssel und mit der goldenen Medaille in Fünfkirchen 1888.



Radeiner Sauerbrunn



1889er Füllung angekommen. Derselbe ist zu **Original-Brunnenpreisen** stets frisch erhältlich und sind Aufträge zu richten an (1198) 10-5

Ferdinand Plautz, Laibach.



Billige Schiffskarten

von Bremen nach Amerika

für die Schnelldampfschiffe **Elbe, Werra, Fulda, Elder, Ems, Aller, Trave, Saale, Lahn**, welche nur **8 bis 9 Tage** zur Fahrt nach Amerika gebrauchen, sowie Bahnkarten von **Laibach bis Bremen** zu besonders billigem Preise werden verausgabt bei Herrn **R. Ranzi** in **Laibach**, Hauptagent des Nordd. Lloyd, Bremen.

Warnung. Da es in Krain Agenten gibt, welche den Passagieren die Fahrt mit Schnell-Dampfschiffen versprechen, dieselbe aber in Wirklichkeit nur mit gewöhnlichen Dampfern, welche 14 bis 18 Tage fahren müssen, stattfindet, so liegt es im Interesse derjenigen Passagiere, die auf schnelle, sichere und angenehme Reise rechnen, wenn sie in **Laibach** nur den Herrn **Ranzi** aufsuchen und sich in **Laibach** nicht von gewissenlosen Zutreibern anderer Agenten, die dafür bezahlt werden, beirren lassen.

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender Fachmänner ist (5107) 30-22

die Kärntner Römerquelle

ebensowohl ein ausgezeichnetes Geseundbrunnen bei Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden, bei Katarrh, Heiserkeit, Husten, besonders der Kinder, wie auch ein **hochfeines Tafelwasser** von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden Nebenbestandtheilen. Hauptdepôt in **Laibach** bei **M. E. Supan**, ferner zu haben bei **M. Kastner** und **J. Klauer**, in **Krainburg** bei **F. Dolenz**.